

Curriculum und Modulhandbuch

Executive Master of Law im Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht

2018-2020

Das Curriculum und das Modulhandbuch wurden erstellt durch:

Prof. Dr. Francesco A. Schurr

Lehrstuhlinhaber des Lehrstuhls für Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht

Ass.-Prof. Dr. Alexandra Butterstein, LL.M.

Studiengangsmanagerin des Studiengangs "Executive Master of Laws (LL.M.) im Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht"

Inhalt

	Seite
1. Kurzdarstellung	5
2. Profil – Allgemeine Beschreibung	6
2.1. Ausbildungsziel	7
2.2. Karriereziele und Zulassungsbedingungen	7
2.2.1. Berufsbegleitende Weiterbildung und Karrieremöglichkeiten	7
2.2.2. Zulassungsbedingungen	8
2.3. Das Programmkonzept	8
3. Formelle Rahmenbedingungen	9
4. Modulhandbuch	10
4.1. Modulübersicht	10
4.2. Module - Detaildarstellung	13
4.2.1. Modul 1: Liechtensteinisches Gesellschaftsrecht I	13
LV: Liechtensteinisches Personengesellschaftsrecht	18
LV: Liechtensteinisches GmbH-Recht	19
LV: Grundstrukturen des Aktienrechts	20
LV: Liechtensteinisches Aktienrecht	21
LV: Case Studies im liechtensteinischen Aktienrecht	22
LV: Der Europäische Wirtschaftsraum und materielles EWR-Recht	23
4.2.2. Modul 2: Liechtensteinisches Gesellschaftsrecht II	25
LV: Liechtensteinisches Stiftungs- und Anstaltsrecht; Gestaltung von Stiftungsdokumenten	27
LV: Stiftungsaufsicht und Öffentlichkeitsregisterrecht	29
LV: Case Studies zum Stiftungsrecht	30
LV: Case Studies zum Anstaltsrecht	31
4.2.3. Modul 3: Österreichisches und Schweizerisches Stiftungsrecht	32
LV: Die österreichische Privatstiftung	34
LV: Case Studies zur österreichischen Privatstiftung	36
LV: Das Schweizer Stiftungsrecht	37
LV: Case Studies zum Schweizer Stiftungsrecht	39
LV: Das Deutsche und Europäische Stiftungsrecht	40
4.2.4. Modul 4: Liechtensteinisches und angloamerikanisches Trustrecht	41
LV: Grundlagen der Treuhänderschaft	43

LV: Trust und Treuhänderschaft	45
LV: English Trust Law	46
LV: International and Comparative Trust Law and Case Studies	48
4.2.5. Modul 5: Studienreise nach NY/Washington D.C.	50
4.2.6. Modul 6: Internationales Gesellschaftsrecht aus FL-Perspektive	51
LV: US-Gesellschaftsrecht	53
LV: Theoretische Grundlagen und Praxis des Sorgfaltpflichtenrechts	54
LV: Wirtschaftsstrafrecht	55
LV: Internationales Gesellschaftsrecht aus FL-Perspektive und Case Studies	56
LV: Justizielle Zusammenarbeit in Zivilsachen	58
LV: Justizielle Zusammenarbeit in Strafsachen	60
LV: Geldwäschereibekämpfung	61
4.2.7. Modul 7: Gemeinsame Studienreise mit den Studierenden der weiteren Executive-Master-Studiengänge	62
4.2.8. Modul 8: Vermögensplanung und -gestaltung	64
LV: Internationales Ehegüterrecht	66
LV: Internationales Erbrecht	68
LV: Internationales Insolvenz- und Anfechtungsrecht	69
LV: Asset Protection – Grundlagen und Strukturen	71
LV: Asset Protection im Scheidungsrecht	72
LV: Asset Protection bei Testamentsvollstreckung und Vollmacht	73
LV: Asset Protection - Erbrecht und Trust Litigation	75
Modul 9: Interdisziplinärer Workshop: International Private Wealth Management: Finance, Recht und Steuern	76
LV: Interdisziplinärer Workshop: International Private Wealth Management: Finance, Recht und Steuern	78

1. Kurzdarstellung

Der **Executive Master of Laws (LL.M.) im Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht** wird vom Lehrstuhl für Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht durchgeführt und betreut. Den Lehrstuhl, der am Institut für Wirtschaftsrecht der Universität Liechtenstein angesiedelt ist, hat Prof. Dr. Francesco A. Schurr inne. Prof. Schurr ist der wissenschaftliche Leiter des LL.M.-Programms.

A) Inhaltliche Ausrichtung

Der Studiengang vermittelt den Studierenden fundierte Kenntnisse im Liechtensteinischen Gesellschaftsrecht, dem Stiftungsrecht umliegender Nachbarstaaten, dem Liechtensteinischen und Angloamerikanischen Trustrecht, dem europäischen und internationalen Gesellschaftsrecht sowie der Vermögensplanung und –gestaltung. Darüber hinaus bietet ein interdisziplinärer Workshop die Gelegenheit, bei der Ausarbeitung konkreter Querschnittsthemen das gewonnene Wissen fachübergreifend anzuwenden.

B) Zulassungsbedingungen

Voraussetzung für die Zulassung zum Executive Master of Laws im Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht ist ein erfolgreich abgeschlossenes einschlägiges rechtswissenschaftliches Hochschulstudium. Es besteht darüber hinaus die Möglichkeit einer Zulassung bei vergleichbarer Eignung, die der Studienleitung nachzuweisen und die in einem persönlichen Gespräch nachzuprüfen ist.

C) Prüfungsleistungen

Die Inhalte der Module 1 bis 4 sowie 6 und 8 werden jeweils in Form einer schriftlichen Klausur geprüft. Die Bewertung des Moduls 5 erfolgt anhand eines von den Studierenden zu erstellenden Papers. Modul 7 wird anhand von Präsentationen geprüft. Prüfung und Bewertung des Moduls 9 (Interdisziplinärer Workshop) wird gemeinsam mit den drei weiteren Executive-Masterstudiengängen des Instituts für Wirtschaftsrecht und Finance durchgeführt.

D) Qualitätsmanagement

Der Studiengang wird einer fortlaufenden Evaluation unterzogen. Dabei werden verschiedene Evaluationsmethoden (Fragebogen, Interviews, etc.) verwendet. Die Lehrinhalte werden durch erfahrene Dozenten aus Wissenschaft und Praxis präsentiert und diskutiert sowie ergänzend anhand von praxisorientierten Fallbeispielen und Fallstudien visualisiert und analysiert. Abschliessend wird eine Lernerfolgssicherung durchgeführt.

E) Allgemeine Rahmenbedingungen des Studienprogramms

Das Studium ist auf eine Dauer von drei Semestern zzgl. Masterthesis angelegt. Letztere ist im vierten Semester zu verfassen. Im Einzelnen besteht der Executive Master of Laws im Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht neben der Masterthesis aus neun Modulen mit jeweils sechs Tagen Präsenzunterricht an der Universität Liechtenstein. Insgesamt sind 18 Präsenzphasen, monatlich jeweils einmal von Donnerstag bis Samstag (unter Berücksichtigung von Feiertagen) vorgesehen.

Das fünfte Modul beinhaltet eine mindestens fünftägige Studienreise nach New York und Washington D.C., die unter anderem Vorlesungen an einschlägigen Universitäten sowie Workshops und Vorträge bei Botschaften, Firmen, Rechtsanwaltskanzleien, Treuhändern und lokalen wie internationalen Institutionen umfasst. Es besteht auch die Möglichkeit, anstelle der Studienreise ein Modul der anderen Master-Studiengänge in International Taxation, Banking and Securities Law oder des EMBA in International Asset Management zu besuchen.

Auch Modul 7 ist als Wahlmodul ausgestaltet, wobei die Studierenden entweder an einer mindestens sechstägigen Studienreise nach Hongkong und Singapur teilnehmen oder ihre fachlichen Kompetenzen auf Basis eines frei wählbaren Moduls anderer Executive-Master-Programme der Universität erweitern können. Modul 9 stellt ein interdisziplinäres Modul dar und sieht die Bearbeitung, Präsentation und Diskussion von Fallstudien mit den Studierenden der anderen Executive-Masterstudiengänge vor.

2. Profil – Allgemeine Beschreibung

Als EWR-Staat und bedeutender Finanzplatz im Herzen Europas ist das Fürstentum Liechtenstein derzeit im Prozess der nachhaltigen gesellschaftsrechtlichen Neupositionierung im Wettbewerb der europäischen Rechtsordnungen begriffen. Aufgrund der Judikatur des EuGH zur Kapitalverkehrs- und Niederlassungsfreiheit konkurrieren liechtensteinische Gesellschaftsrechtsformen ungehindert mit denen anderer EWR-Staaten.

Aus den neuesten Entwicklungen im Liechtensteinischen Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht ergeben sich enorme Chancen für die Beratungs- und Gestaltungspraxis. Den ersten und wichtigsten Meilenstein für den tiefgreifenden Wandel im Liechtensteinischen Gesellschaftsrecht hat der Gesetzgeber bereits mit der Totalrevision des Stiftungsrechts gesetzt. Weitere Schritte waren beispielsweise die Einführung einer Segmentierten Verbandsperson und die Reformierung des GmbH-Rechts.

Bei den Berufsgruppen im Bereich der Vermögensnachfolgeplanung führen die beschriebenen Änderungen auf nationaler und europäischer Ebene zum Teil zu Verunsicherung, obgleich sie ein enormes Potenzial für die Neuausrichtung des Finanzplatzes mit sich bringen. Die Universität Liechtenstein möchte mit dem aktualisierten Programm des berufsbegleitenden Executive Master of Laws (LL.M.) im Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht den Teilnehmenden das Rüstzeug dafür bieten, dieses Potenzial für sich zu erkennen und es entsprechend auszuschöpfen. Daneben sollen die Absolventen eine hochqualifizierte Personalressource für den Wirtschaftsstandort Liechtenstein darstellen.

Die internationale Ausrichtung des Programms zeigt sich auf vielfache Weise: Zunächst wird neben der liechtensteinischen Stiftung parallel das Stiftungsrecht der Nachbarstaaten Österreich und Schweiz ausführlich thematisiert. Ebenso spielt das Unikum der liechtensteinischen Anstalt eine Rolle. Weiters wird das traditionsreiche Liechtensteinische Trustrecht den Teilnehmenden spiegelbildlich zum Angloamerikanischen Trustrecht vermittelt. Das Kapitalgesellschaftsrecht wird nicht nur auf liechtensteinischer, sondern auch auf europäischer und internationaler Ebene gelehrt und vertieft. Die modulare Struktur des Studiums ermöglicht es, dass auch die in der Rechtsberatung essenziellen Bezüge zu einschlägigen Querschnittsmaterien adäquate Berücksichtigung erfahren. So werden beispielsweise die Bezüge des Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrechts zum Erb- und Ehegüterrecht, zum internationalen Insolvenzrecht sowie zur justiziellen Zusammenarbeit in Zivil- und (Wirtschafts-)Strafsachen in Theorie und Praxis hergestellt.

Dem stetig wachsenden Erfordernis der fachübergreifenden Qualifikation wird im Executive-Master-Studiengang in zweifacher Weise Rechnung getragen: Zum einen haben die Teilnehmenden des LL. M.-Studiengangs die Möglichkeit, einzelne Module aus den Executive-Master-Studiengängen International Taxation, Banking and Securities Law sowie dem EMBA in International Asset Management kostenlos zu besuchen und damit ihren fachlichen Horizont zusätzlich und gezielt zu erweitern. Zum anderen ist am Ende des Programms ein interdisziplinäres Modul vorgesehen, bei

dem mit den Teilnehmenden der Executive-Master-Studiengänge International Taxation, Bank- und Finanzmarktrecht sowie International Asset Management kooperiert wird. Hierbei werden konkrete Fragestellungen des Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrechts praxisbezogen und fächerübergreifend in Form von praxisnahen Case Studies beantwortet.

2.1. Ausbildungsziel

Die Teilnehmenden erwerben sowohl Grundlagen- als auch Detailkenntnisse, die es ihnen ermöglichen, im Liechtensteinischen und internationalen Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht sowie den entsprechenden Querschnittsmaterien rechtliche Beratung anzubieten. Insbesondere sollen sie für den Wirtschaftsstandort und den Finanzplatz Liechtenstein eine zukunftsgerichtete, qualifizierte Personalressource darstellen, ohne indes vom Standort Liechtenstein abhängig zu sein.

Die Möglichkeit, mehrkostenfrei einzelne Module aus den parallel angebotenen Executive-Master-Studiengängen International Taxation, Banking and Securities Law und dem EMBA in International Asset Management zu besuchen, bietet eine hervorragende Chance, bereits vorhandene Kenntnisse individuell zu vervollständigen und auszubauen.

Unter Berücksichtigung der Bologna-Deklaration will die Universität Liechtenstein mit dem Executive Master of Laws (LL.M.) im Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht auch einen aktiven Beitrag zur internationalen beruflichen Mobilität in Europa leisten.

2.2. Karriereziele und Zulassungsbedingungen

2.2.1. BERUFSBEGLEITENDE WEITERBILDUNG UND KARRIEREMÖGLICHKEITEN

Nach erfolgreichem Abschluss dieses Studiengangs an der Universität Liechtenstein sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage, qualifizierte Beratung in grenzüberschreitenden Sachverhalten anzubieten. Mit Blick auf den internationalen Wettbewerb ist es für die künftige Positionierung des Finanzplatzes unerlässlich, auf eine hochqualifizierte Personalressource zurückgreifen zu können. Diesem Erfordernis trägt der Studiengang inhaltlich vollkommen Rechnung.

2.2.2. ZULASSUNGSBEDINGUNGEN

Gemäss Art. 27, 21(2) HSG und Art. 22 HSV werden die Voraussetzungen für die Zulassung zum Executive-Master-Studiengang im Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht wie folgt festgelegt:

- Hochschulabschluss nach Art. 34 Abs. 1 HSG oder eine gleichwertige Qualifikation; oder
- Abschluss einer einschlägigen Aus- oder Weiterbildung auf tertiärer Stufe, die einem Umfang von mindestens 60 Kreditpunkten entspricht, sowie eine sechsjährige Berufserfahrung, wovon mindestens 3 Jahre in der Fachrichtung des gewählten Studienganges absolviert sein müssen.

Es besteht darüber hinaus die Möglichkeit einer Zulassung bei vergleichbarer Eignung («sûr Dossier»), die der Studienleitung nachzuweisen und die in einem persönlichen Gespräch nachzuprüfen ist.

Über die Zulassung entscheidet die Studienleitung nach Durchsicht der fristgerecht und vollständig eingereichten Bewerbungsunterlagen. Eine Aufnahme «sûr Dossier» berechtigt nur zum Abschluss des jeweiligen Studienganges, für welchen die Aufnahme erfolgte.

2.3. Das Programmkonzept

Der Executive Master of Laws im Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht wird vom Lehrstuhl für Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht am Institut für Wirtschaftsrecht der Universität Liechtenstein unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Francesco A. Schurr durchgeführt.

Das Programm umfasst gesamt neun Module sowie die Erstellung einer schriftlichen Abschlussarbeit (Thesis). Jedes Modul – ausser Modul 5 und 7 – wird im Rahmen von sechs Präsenztagen an der Universität Liechtenstein sowie selbständiger Vor- und Nachbereitung absolviert. Das Lehrkonzept des Studienganges besteht aus interaktiven Lehrveranstaltungen. Die einzelnen Lehrinhalte werden durch erfahrene Dozenten aus Wissenschaft und Praxis präsentiert und diskutiert sowie ergänzend anhand von praxisorientierten Fallbeispielen und Fallstudien visualisiert und analysiert. Die Bearbeitung von Fallstudien durch die Studierenden mit anschliessender Präsentation und Diskussion (Modul 9) trägt der Vertiefung der Lehrinhalte und deren Anwendung im Berufsalltag Rechnung.

Der Studiengang ist auf eine Dauer von drei Semestern zuzüglich einer im Anschluss zu verfassenden Thesis angelegt. Die Module 1 bis 4, 6 sowie 8 und 9 bestehen aus jeweils sechs Tagen Unterricht. Insgesamt sind 18 Präsenzphasen, pro Monat jeweils einmal von Donnerstag bis Samstag (unter Berücksichtigung von Feiertagen) vorgesehen. Die Unterrichtszeiten sind regelmässig jeweils donnerstags und freitags von 8.30 bis 17.30 Uhr und samstags von 08.30 bis 16.00 Uhr. Im Rahmen von Modul 5 erfolgt eine fünftägige Studienreise nach New York und Washington D.C., die zahlreichen Workshops an bedeutenden Universitäten, Meetings mit Business Leadern und den Besuch zahlreicher lokaler wie internationaler Institutionen, Firmen, Rechtsanwaltskanzleien und Treuhändern einschliesst. Da es sich bei Modul 5 um ein Wahlmodul handelt, kann alternativ auch ein Modul eines LL.M.-Studienganges in International Taxation, in Banking and Securities Law oder dem Executive Master of Business Administration (EMBA) in International Asset Management absolviert werden, um das persönliche Fachwissen nach individuellem Bedarf zu vertiefen. Auch Modul 7 ist als Wahlmodul aufgebaut, wobei hier die Entscheidung zwischen einer zusammenhängenden, sechstägigen Studienreise nach Hongkong und Singapur oder der Belegung eines Moduls eines der anderen

Executive-Master-Studiengänge in International Taxation, in Banking and Securities Law oder dem EMBA in International Asset Management getroffen werden kann.

Die Thesis ist eine schriftliche Abschlussarbeit auf dem Gebiet eines der im Studienplan vertretenen Fächer, mit der die Studierenden die Fähigkeit zur Anwendung ihrer Fach- und Methodenkenntnisse auf ein praxisrelevantes Problem unter Beweis stellen. Sie ist innerhalb von sechs Monaten ab Beginn der Arbeit fertigzustellen; der vorgesehene Arbeitsaufwand beträgt 15 ECTS (450h).

3. Formelle Rahmenbedingungen

Dieser Studiengang ist ein Weiterbildungsmasterstudiengang gem. Art. 21 HSG iVm Art. 15a HSV. Die Schlüsselemente sind wie folgt deklariert:

Dauer und Aufwand

3 Semester zzgl. Masterthesis

60 ECTS / 1.800 Stunden an Workload

Abschluss

Executive Master of Laws im Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht,

Kurzbezeichnung: „LL.M.“ oder „LL.M. (Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht)“

Aufnahmebestimmungen

S. Abschnitt 2.2.2.

4. Modulhandbuch

4.1. Modulübersicht

Executive Master of Laws im Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht				
Studienprogramm				
Module		60 ECTS / 48 Tage Workload	Klausuren	
Semester 1	1	<p>Grundlagen des liechtensteinischen Rechtssystems; Segmentierte Verbandsperson; Liechtensteinisches Personengesellschaftsrecht; rechtliche Ausgestaltung des Genossenschaftswesens in Liechtenstein; Liechtensteinisches GmbH-Recht; Grundstrukturen des Aktienrechts; Liechtensteinisches Aktienrecht; Klagen und Prozessieren im Liechtensteinischen Aktienrecht; Grundlagen Societas Europaea; Der europäische Wirtschaftsraum und materielles EWR-Recht</p> <p>Einführung in das liechtensteinische Stiftungsrecht; Liechtensteinisches Stiftungs- und Anstaltsrecht; Case Studies zum Stiftungsrecht/PVS; Schiedsgerichtsbarkeit in Stiftungssachen; Stiftungsaufsichtsrecht und -verfahren; Case Studies zum Stiftungs- und Anstaltsrecht; Handelsregisterrecht</p>	5 ECTS / 6 Tage (150 Std.)	schriftliche Klausur
	2	<p>Liechtensteinisches Gesellschaftsrecht I</p>	5 ECTS / 6 Tage (150 Std.)	schriftliche Klausur
		<p>Liechtensteinisches Gesellschaftsrecht II</p>		

	3	Das Stiftungsrecht der umliegenden Nachbarstaaten	Das Schweizer Stiftungsrecht; Das Deutsche Stiftungsrecht; Case Studies zum Schweizer und deutschen Stiftungsrecht; Europäisches Stiftungsrecht; Österreichisches Stiftungsrecht; Case Studies zum Österreichischen Stiftungsrecht	5 ECTS / 6 Tage (150 Std.)	schriftliche Klausur
	4	Liechtensteinisches und Angloamerikanisches Trustrecht	Grundlagen der Treuhänderschaft; Treuunternehmen; Trust und Treuhänderschaft; Case Studies zu Trust und Treuhänderschaft; English Trust Law; Internationales Comparative Trust Law and Case Studies	5 ECTS / 6 Tage (150 Std.)	schriftliche Klausur
Semester 2	5	Studienreise nach NY/Washington D.C.	Das Reiseprogramm ist auf die Lerneinhalte des Studiengangs abgestimmt und umfasst u.a. Vorlesungen und Workshops an angesehenen Universitäten, Besichtigungen internationaler Organisationen wie Botschaften und Vorträge in renommierten Rechtsanwaltskanzleien und bei anderen hochrangigen Vertretern der Geschäftswelt. Alternativ ist die Belegung eines frei wählbaren Moduls anderer Executive-Master-Programme möglich.	5 ECTS / 6 Tage (150 Std.)	Paper
	6	Internationales Gesellschaftsrecht aus FL-Perspektive	Internationales Gesellschaftsrecht Liechtenstein; Spaltung, Fusion und Umwandlung auf FL-Gesellschaften vor ausländischen Gerichten; Theorie und praktische Aspekte der Geldwäschereibekämpfung; Justizielle Zusammenarbeit in Straf- und Zivilsachen; Theoretische Grundlagen und die Praxis des Sorgfaltpflichtenrechts; Einführung in das UK- und US-Gesellschaftsrecht; Wirtschaftsstrafrecht	5 ECTS / 6 Tage (150 Std.)	schriftliche Klausur
Semester 3	7	Gemeinsame Studienreise mit den Studierenden der weiteren Executive-Master-Studiengänge	Das Programm der Studienreise ist auf die Finanzmetropolen Hongkong und Singapur angepasst und umfasst entsprechend u.a. Workshops zu diversen Fragen des laufenden LL.M.-Programms sowie Networkingtermine. Es besteht ferner die Möglichkeit, anstelle der Studienreise ein Modul der anderen Executive Masterstudiengänge in International Taxation, Banking and Securities Law oder International Wealth Management zu belegen.	Seminararbeit, Präsentation in Kleingruppen 5 ECTS / 6 Tage (150 Std.)	Gruppenarbeiten, Präsentation

	8	Vermögensplanung und Gestaltung	Internationales Erbrecht; Internationales Ehegüterrecht; Internationales Insolvenz- und Anfechtungsrecht; Asset Protection: Grundlagen im Hinblick auf Ehegüter-, Erb- und Trustrecht	5 ECTS / 6 Tage (150 Std.)	schriftliche Klausur
	9	Gemeinsamer Workshop mit den Studierenden der weiteren Executive-Master-Studiengänge zum Wealth Management	In einem interdisziplinären Workshop mit Studierenden aller vier Executive Masterstudiengänge werden gemeinsam konkrete Querschnittthemen aus dem International Private Wealth Management in Form von grenzüberschreitenden Fallstudien behandelt, diskutiert und präsentiert.	5 ECTS / 6 Tage (150 Std.)	Gruppenarbeiten, Präsentation
		Master-Thesis	Master-Thesis	15 ECTS (450 Std.)	Master-Thesis